

BERICHTIGUNGEN UND ZUSÄTZE.

- S. 8 Z. 37 streiche *Advocaten*.
- S. 38 Z. 33f. Daß Halsbach zum Hospital gehörte, ergibt sich aus S. 287 Z. 37.
- S. 38 Z. 40. Hinter 51 schalte ein 67.
- S. 101 Z. 39 lies *Nov. 26* für *Nov. 21*.
- S. 111 Z. 4 streiche das Komma hinter *güte[re]*.
- S. 114 Z. 21. Hinter *Jahre* schalte ein: *dabei erhdll. Markgr. Friedrich u. a. Friborg mit landgeschosse landgerichte zollon lehen geistlichin und werltlichin.*
- S. 140 Z. 13 ergänze *Perg.* hinter *Or.*
- S. 141 Z. 26 lies *Stadtbuch II.*
- S. 147 Z. 28 streiche *Or. Perg.*
- S. 153 Z. 10. Vor *Gegebin* ist einzuschalten: *Defßgichin sullen wir auch, wann und so ofte des noit geschiel, Friborg mit eynder eyntrechtlichin bestellen bemannen und entschotten mit unzer ganzcen macht.* —
- S. 189 Z. 24. Flüge hinzu: *Für das fehlende S. ist ein Einschnitt im Perg. vorhanden.*
- S. 206 Z. 39 flüge hinter unten hinzu No. 358.
- S. 211 Z. 3 lies *fol. 75a Cap. II No. 492* für *fol. 75*.
- S. 211 Z. 10 lies *fol. 75a Cap. II No. 491* für *fol. 75*.
- S. 214 Z. 8 lies *opidi* für *opido*. Z. 16 lies *ipse* für *ipsi*.
- S. 217 Z. 3 lies *Bl. 40* für *F. 3 No. 1b (fol. 29b)*.
- S. 217 No. 327 gehört in die Jahre 1448—1451, da es auf der Rückseite einer Hingorn vor dem 12. Juli 1451 niedergeschriebenen Aufzeichnung steht und offenbar älter ist als diese, da die letzten Zeilen dieser Aufzeichnung dem Concepto ausweichen.
- S. 217 Z. 4 schalte hinter *Friborg* ein *und seinen Sohn Paulus*.
- S. 217 Z. 6f. für *von Markgraf* — *hat* lies: *von Landgraf Friedrich dem Friedfertigen und Kurfürst Friedrich II. zu Lehn getragen hat*, nachdem uns Friborg mit aller herlichkeit halb zusteht.
- S. 220. Das Or. (Perg.) von No. 336 im Hauptstaatsarchiv No. 7907^b (das S. an Pergamentstr. ist abgefallen) zeigt nur geringe Abweichungen. Vergl. oben S. XII.
- S. 240 Z. 28 lies *No. 411* für *No. 412*.
- S. 277. Zu No. 405. Bekenntnisse des geschwornen Richters und Stadtvogts Lucas Rockßuff über den Verkauf von Zinsen an Joh. Lindner durch Andreß Hacho (auf seinem Hause in s. Peters Pfarre in der Nonnongasse) und durch Kunz Schlosser (auf seinem Hause in der Burggasse) d. d. 1468 Aug. 12 u. Oct. 17. Orr. Pap. Rathsaarchiv Freiborg K. 19; die SS. (Schild: Hausmarke. Umschr.: *Sigillum Lucas Rockßuff*) unter Papierlocke aufgedrückt. Bekenntnis des Franze Voit, Bürgers zu Freiborg, und seiner Ehefrau Fronica über den Verkauf von Zinsen auf einem Gut vor dem Meißner Thore an Lindner d. d. 1476 Juni 5, Orr. Pap. ebenda, das S. unter Papierdecke unten aufgedr. (Schild: gekreuzte Aexte? Umschr.: *Franca Voyt*).
- S. 291 Z. 18 schalte *K. 31* hinter Freiborg ein.
- S. 299. Das Or. (Perg.) von No. 440, jetzt im Hauptstaatsarchiv No. 8321^b, mit dem S. der Knappschaft (wie an No. 631) u. dem zerbrochenen S. des Böttcherhandwerks (Schild: Zirkel und Schlägel? Umschr.: *Friborg*) an Pergamentstreifen, zeigt nur ganz unwesentliche Abweichungen. Vergl. S. XII.
- S. 317. Zu No. 477. Gunstbrief des Abtes Anthonius zu Alzelle über den Verkauf von 1 Rh. Gulden jährl. Zinsos zu Sanct Michael für 12 Rh. Gulden durch Paul Steiger an die Kirchväter der Kapelle des h. Wolfgang in der Peterskirche d. d. 1482 Oct. 26 (am *sonnabend vor Symonis et Jude*), Orr. Pap. Rathsaarchiv Freiborg K. 31; das S. unter Papierdecke unten aufgedrückt.
- S. 320 Z. 23. Hinter *Freiborg* schalte ein *K. 19*.
- S. 320. Zu No. 485 trage ich den Bericht des Laurontius Fleischer (Kgl. Bibl. Dresden Mspt. I. 83 fol. 10 b) über die Feuersbrunst nach: *1484 montags nach corporis Christi ist feurr auskomen bei einem kupperschmide das negute haws an der obermünche garten umb vesperzeit, als man von obermünchen zu U.L.F. gehen will, gegen dem becken uber, so anno 1471 auch feurr auskomen — unnd brannt ditzmalh die ganntze stadt auß unnd alle pfarkirchen, desgl. die obermünche, allein die Meintache gasse, was wider Schullergassen gewest, ist unvorsartt bliben und der meiste teil an s. Jacobs pfarr sampt dem closter.*
- S. 363 Z. 17 lies *Adlerkopf* für *Hahnenkopf*.
- S. 364. Zu No. 557. Quittung des Prior Johannes von Groffentall für den Rath zu Freiborg über 141 $\frac{1}{2}$ fl. von wegen Hansen Montzers des alden in gott verschiedenn und über 7 $\frac{1}{2}$ fl. von wegen Jorgen von Reyspergk, dem gott gnad, d. d. 1523 Oct. 8. Orr. Pap. Rathsaarchiv Freiborg K. 30; das S. (wie an No. 531, vergl. Fig. 35 und Vorbericht) unter Papierdecke unten aufgedrückt.
- S. 438 Z. 25 lies *Freiborg* für *Chemnitz*.
- S. 464. Zu No. 683. Vier Quittungen der Priorin Barbara Schrotorin, der Subpriorin Anna Droslerin, der Cantrix Margaretha von Schonbergk und des ganzen Convents für den Rath zu Freiborg über je 25 bez. 50 Rhein. Gulden jährl. Zinsen d. d. 1512 Mai 17 und Oct. 13. Orr. Pap. Die SS. (Fig. 42) unter Papierdecke unten aufgedrückt. Rathsaarchiv Freiborg K. 38.
- S. 498. Zu No. 790. Ein zweites Or. (ebenda) zeigt nur unwesentliche Abweichungen.
- S. 518 Z. 31 (zu Note b). Verzeichnis der Klosterzinsen von Häusern in Freiborg, aufgestellt 1499 und später fortgeführt, Abschr. Sacc. XVIII (nach dem mir nicht vorliegenden Originalzinsbuch des Klosters). Rathsaarchiv Freiborg K. 38.
- S. 529. Zu No. 752. Ein Verzeichnis der Klosterjungfrauen und der an sie zu zahlenden Provisionen von 1533. Abschrift Sacc. XVIII. Rathsaarchiv Freiborg K. 38.
- S. 592. Zu No. 812. Quittung des Dechanten Franciscus Pfoifer, des Senior Melchior Friborger und des ganzen Capitels über den Empfang einer Tonne Häring und einer Tonne Stör vom Rath, auf Grund des Testaments des Bischofs Peter (No. 812), d. d. 1512 März 26. Orr. Pap. Rathsaarchiv Freiborg K. 33; das S. unter Papierdecke unten aufgedrückt. Ebenda ebenso besiegelte Quittungen derselben über den Empfang von 25 Rhein. Gulden Zins, *inhalts ern Johan Bergschreiber seligen verschreibung, 13 Gulden zu der messen der von Herbisdorf, 13 Gulden zu der prebenden der vier doctorum*, d. d. 1512 Juni 18 und 13 Rh. Gulden zu Raspenn Tsigß (?) *verschriebenn* d. d. 1512 Juli 16.
- S. 595. Zu No. 816. Verschreibung des Jhan von Hawgowitz zum Hirschstein über 50 Rhein. Gulden jährl. Zinsen auf Lockwitz u. Kobeln d. d. 1497 Mai 25. Gleichzeit. Abschrift. Rathsaarchiv Freiborg K. 33 (Fasciculus verschiedener das Capital zu Freiborg betr. Briefe 1497 ff. fol. 1).
- S. 599. Eine zweite Ausfertigung von No. 822 befindet sich im Stiftsarchiv zu Meißen.
- S. 628 Z. 32 Anm. ee. Quittungen über diese Zinsen, ausgestellt vom Domherrn und Magistor fabrico Erhardus Büholman d. d. 1521 Dec. 16, vom Dechanten Joh. Dittich d. d. 1522 Oct. 23, vom Domherrn und Vorsteher des Stifts zu Freiborg Jacobus Gertewitz d. d. 1528 Febr. 20, vom Dechanten Balthasar von Ragowitz d. d. 1534 Oct. 20, sowie von den Vorstehern des geistlichen Einkommens aus den Jahren 1542 ff., Orr. Pap., im Rathsaarchiv zu Wildruff Cap. X No. 8.